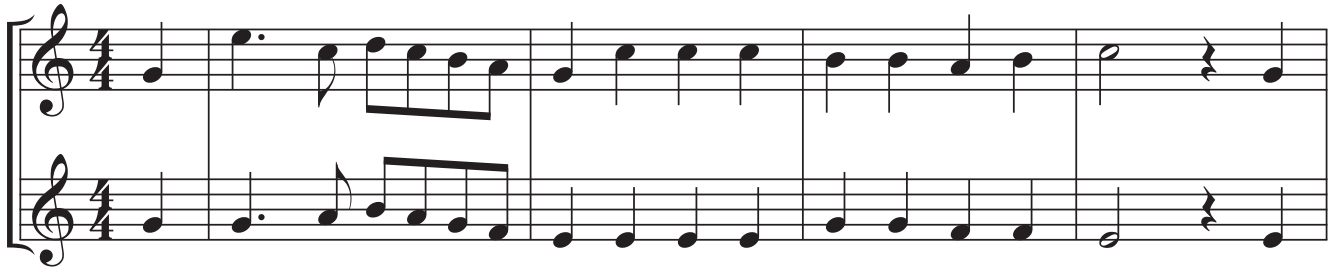


Gott grüaß enk, Leutln, allesamt

aus Salzburg



Da Capo al Fine

1. Gott grüaß enk, Leutln, allesamt, mögn sein, soviel enk wölln!
Mir kemman her vom heiligen Land und wissn viel z'derzähl'n:
Was Wunderbars sich zua hat tragn in Bethlehems Revier.
Ja liebe Leut, i woäß enk z'sagn, enka Lebtag sehgt's des nia.
2. Wie mir habn d'Nacht bein Schaflein g'wacht,
i der Lenz, der Ruap, der Stoff, hat's a wunderschöne Liachtn g'macht
und 's Himmelloch war off'. Auf aomal kemman d'Engel aus, z'erst aona, nachat all,
die sogn, heut waar der Heiland z'findn zu Bethlehem im Stall.
3. Mir habn glei unser Sach z'sammpackt, a jeder voller Schneid
und habn uns g'schwind nach Bethl'hem g'macht zum Spekuliern, was geit.
Da find' ma in an Schaferlstall den Heiland als kloans Kind.
Wie werd dem Hascherl z'huischa sein bei dem eiskalt'n Wind!
4. So stand ma da recht lang und lang, habn bet't, habn g'lacht,
habn g'rehrt und habn eahm geb'n all's, was wir habn, is wohl der Red' net wert.
Jetzt müass'n ma wieder hoamwärts schau'n, dass ma d'Schaferl net verliern.
Geh, gebts uns do an Klöckl-Krapf, draußt is's heut zum Derfriern.